

**Du landest auf einem Blogbeitrag. Dort wird erklärt, dass in deiner Stadt ein terroristischer Anschlag verübt werden soll. Auf mimikama.at und anderen Faktenchecker-Seiten steht nichts darüber. Wie gehst du vor?**

- 1) Ich davon aus, dass die Information wahr ist – und treffe die nötigen Sicherheitsvorkehrungen.
- 2) Ich sehe mir an, welche Quellen der Blog für seine Behauptungen nennt und überprüfe, ob seriöse Medien darüber berichten.
- 3) Ich suche im Impressum des Blogs nach einer E-Mail-Adresse oder Telefonnummer des Betreibers, um ihn zu fragen, ob die Meldung stimmt.

**Über einen Messenger schreibt dir eine alte Bekannte: „Hey! Hast du dieses irre Foto von dir schon gesehen? Hier ist es: Klicke auf den Link.“ Was tust du?**

- 1) Ich klicke nicht auf den Link und informiere die Bekannte, dass sie anscheinend Spam-Meldungen versendet.
- 2) Ich klicke auf den Link. Schließlich will ich ja wissen, wer das Bild verbreitet und wie ich es löschen lassen kann.
- 3) Ich freue mich, dass mir die alte Bekannte schreibt und klicke auf den Link – mal sehen, welches Foto sie mir da geschickt hat.

**Auf Facebook schreibt ein User: „Achtung!!! Schießerei im örtlichen Einkaufszentrum. Tote und Verletzte, Täter noch nicht gefasst!!!“**

- 1) Es geht um Leben und Tod, deshalb teile ich das Posting sofort. Ich kläre später, ob es stimmt.
- 2) Das Posting ist ganz klar ein Fake. Das erkennt man schon an den vielen Rufzeichen. Ich ignoriere das Posting deshalb.
- 3) Ich weiß nicht, ob es stimmt. Der User ist mir als einzige Quelle jedenfalls zu wenig. Ich schaue auf seriösen Nachrichtenseiten nach.

## **Stehen hinter Accounts in Facebook oder Twitter immer Menschen mit ihrer persönlichen Meinung?**

- 1) Ja, wenn sie in ihrem Profil ihre vollen Namen nennen und ein Profilfoto haben.
- 2) Nein. Menschen vertreten in sozialen Netzwerken oft Meinungen, die aus ihrer Sicht der Mehrheit entsprechen.
- 3) Nein. Theoretisch kann es sich bei jedem Profil um einen Fake-Account handeln.

## **Auf dem Portal einer Onlinezeitung wird gefragt: „Wen würdest du wählen, wenn am Sonntag Nationalratswahlen wären?“ Du kannst mehrmals abstimmen. Wie ordnest du das Ergebnis der Umfrage ein?**

- 1) Wenn mehr als 1000 Personen an der Umfrage teilgenommen haben, ist das Ergebnis repräsentativ.
- 2) Das Ergebnis ist glaubwürdig, weil es auf der Webseite einer seriösen Onlinezeitung steht.
- 3) Da man mehrmals abstimmen kann, ist das Ergebnis womöglich verzerrt.

## **Du willst dir auf Amazon eine neue Uhr bestellen. Das Modell, das dir gefällt, ist billig und hat bei den Bewertungen fünf von fünf Sternen. Was tust du?**

- 1) Ich sehe mir an, wie viele Personen bewertet haben. Wenn nur eine Bewertung abgegeben wurde, sagt das Ergebnis nicht viel aus.
- 2) Fünf von fünf Sternen sind ein super Wert, ich bestelle die Uhr.
- 3) Ich surfe die Webseite des Herstellers an und sehe mir an, ob die Uhr wirklich so gut ist.

## **Ein dir bekannter Bursche lädt eine Regenbogenfahne auf Instagram hoch, das internationale Symbol der Homosexuellen-Bewegung. Ein User kommentiert darunter: „Du miese Schwuchtel! Ihr seid Dreck!!“ Wie gehst du vor?**

- 1) Ich tue nichts. Das ist keine Beleidigung, sondern freie Meinungsäußerung.
- 2) Ich melde den Kommentar bei Instagram als „Missbräuchlichen Inhalt“.
- 3) Ich hole zum Gegenschlag aus und beschimpfe den Hater als „Arschloch“.

**Du wirst auf Facebook von einem User wüst beschimpft und beleidigt. Der Poster zeigt keine Einsicht und seine Ausdrücke werden immer derber. Was kannst du machen?**

- 1) Da es mein privates Profil ist, kann ich die Kommentare löschen und den Poster bei Facebook melden oder blocken.
- 2) Ich ignoriere den Poster einfach. Meine Freunde wissen ohnehin, dass die Kommentare nicht stimmen.
- 3) Ich hole zum Gegenschlag aus und revanchiere mich mit Beleidigungen auf dem Profil des Posters.

**Du postest auf Instagram ein Foto eines 10-km-Laufwettkampfs: „Geschafft: 50 Minuten, neuer persönlicher Rekord :)“ Ein Bekannter schreibt darunter: „Du schwindest doch, das ist ein Fake! So eine Zeit schaffst du nie, du Lusche!“ Was kannst du tun?**

- 1) Der Bekannte bezichtigt mich der Lüge. Ich zeige ihn also an. Strafe muss sein.
- 2) Ich bleibe sachlich, auch wenn der Bekannte Unsinn behauptet.
- 3) Ich lösche mein Foto, damit auch die Beschimpfung gelöscht wird.

**Angenommen, du stellst deinen Instagram-Account auf privat und löschst dein Facebook-Profil: Wirst du dadurch im Internet für Fremde unsichtbar?**

- 1) Ja, außer meinen Freunden kann dann niemand mehr etwas von mir sehen.
- 2) Ja, aber ich muss trotzdem aufpassen. Unter meinen Freunden könnte sich mein nächster Arbeitgeber befinden.
- 3) Nein, in der Google-Suche können trotzdem Informationen und Bilder über mich auftauchen.

**Du googelst dich selbst und stellst fest, dass auf einem alten Profil ein Foto von dir zu sehen ist, es zeigt dich sturzbetrunken. Du hast leider das Passwort für das Profil vergessen. Was tust du?**

- 1) Ich lade neue Fotos hoch, damit das peinliche Foto in der Google-Bildersuche nach hinten rutscht.
- 2) Ich wende mich an das soziale Netzwerk und bitte sie, das Foto zu löschen.
- 3) Das Bild zeigt mich so, wie ich nun mal bin. Ist es denn verboten, betrunken zu sein?

**Du stehst kurz davor, eine wichtige Bewerbung an ein Unternehmen zu schicken. Wie achtest du auf dein Online-Image?**

- 1) Ich setze in den Tagen vor der Bewerbung positive Postings und Bewertungen für das Unternehmen ab.
- 2) Ich achte sowieso immer darauf, was ich poste.
- 3) Ich google mich selbst, sehe mir Einträge und Fotos an. Im Zweifelsfall lösche ich Postings oder Fotos.

Vgl Digitalreport.at (Stand 27.02.2020)